

Fachschul-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **27 (1920)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Londoner Wollauktion. Der Schluß der Londoner Wollauktion gestaltete sich bei lebhaftem Geschäft mit unregelmäßiger Preisbewegung. Im Vergleich zu den Januar-Notierungen stiegen beste ungereinigte Merinos um 10 Prozent, andere Merinos stellten sich pari bis 5 Prozent höher, Croßbreds waren 5 Prozent niedriger. Schneeweiße Sorten Kapwolle und gewöhnliche gereinigte Wolle notierte pari bis 5 Prozent höher, ungereinigte Wolle blieb unverändert. Im ganzen waren 161,000 Ballen am Markt, wovon 40,000 Ballen nach dem Kontinent verkauft wurden.

Firmen-Nachrichten

— **Zürich.** Max Grünberg, von Jassy (Rumänien), in Zürich 8, und Heinrich Schoch, von Fischenthal, in Höngg, haben unter der Firma *Grünberg & Schoch, Mech. Seidenweberei Zürich*, in Zürich 5, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Fabrikation von gewirkten Seidenwaren aller Art. Limmatsstraße/Roggenstraße 5.

— **Zürich.** Adolf Scherer, von und in Zürich, Gaston Verron, von Le Blanc (Frankreich) in Zürich und Eduard Fierz-Dürsteler, von Herrliberg in Zürich, dieser als Kommanditär, haben unter der Firma *Scherer, Verron & Co.*, Kommission in Seidenwaren, in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen.

— **Richterswil.** *Neue Schweizerische Kattundruckerei* in Richterswil. In ihrer Generalversammlung vom 15. November 1919 haben die Aktionäre in Revision ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung ihres Aktienkapitals von bisher Fr. 300,000 durch Ausgabe weiterer 300. Inhaberaktien zu je Fr. 1000 auf Fr. 600,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es zerfällt also das Fr. 600,000 betragende Aktienkapital heute in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Franken 1000, voll einbezahlt.

— **Kammgarnspinnerei Bürglen** (Thurgau). Das Unternehmen bringt für das Geschäftsjahr 1919 eine *Dividende* von 7 (Vorjahr 10) Prozent zur Verteilung.

— **William Meyer & Co., Aktiengesellschaft, St. Gallen.** Unter dieser Firma wurde mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche mit der Uebernahme des Geschäfts der Firma William Meyer & Co., die Fabrikation und den Export von Stickerien bezweckt. Das Gesellschaftskapital beträgt 1 Million Franken. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren William Meyer, Kaufmann, von und in New-York, Wilhelm Labhard, Kaufmann, von Steckborn, in St. Gallen, Hermann Altwegg, Kaufmann, von Berg, in St. Gallen, und Dr. Robert Suter, Advokat, von und in St. Gallen.

Fachschul-Nachrichten

St. Gallen. Der Regierungsrat ersuchte das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement um die Anerkennung der bisher von der Handelshochschule St. Gallen geführten *Anstalt für die Untersuchung von industriellen Roh- und Warenproduktion* als eidgenössische Versuchsanstalt und deren finanzielle Unterstützung.

Verbandsangelegenheiten

Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hielt Sonntag den 29. Februar in *Rapperswil* ihre Hauptversammlung ab. Als wichtiges Traktandum wurde den Mitgliedern folgende Frage zur Diskussion gestellt: Soll die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil auf *Standespolitik* eintreten oder nicht? Die Vorgeschichte dieses Traktandums liegt einerseits in den heutigen Zeitumständen (Angestelltenbewegung), andererseits in dem seit Jahren bestehenden Vertragsverhältnis zu dem befreundeten *Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich* über das gemeinsame Vereinsorgan, die «Mitteilungen über Textilindustrie».

Der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich hat sich im Lauf des letzten Jahres in einen «Verband der Ange-

stellten der schweizerischen Seidenindustrie» umgewandelt und einen besoldeten Verbandsleiter in dem jungen Dr. jur. H. Zoller angestellt. In der Absicht, auf *Standespolitik* einzutreten, war einer der ersten Akte des neuen Vorstandes, eine Zensurkommission für den Inhalt der «Mitteilungen» einzusetzen, wogegen der Vorstand der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil sofort Protest eingelegt hatte, sich auf seine Rechte an dem gemeinsamen Vereinsorgan stützend, das laut Vertrag als eine für Arbeitgeber und Angestellte neutrale Fachschrift herauszugeben sei.

Die Mitglieder der Vereinigung ehemaliger Webschüler haben nach einläßlicher Diskussion *einstimmig* den Beschluß gefaßt, *nicht* auf *Standespolitik* einzutreten. Die vom Vorstand vorgängig dieser Versammlung in der Angelegenheit getroffenen Maßnahmen wurden gutgeheißen und der Vorstand zur ferneren Wahrung der vertraglichen Rechte am Vereinsorgan ermächtigt.

Eine anwesende Delegation des Vorstandes des Verbandes der Angestellten der schweizerischen Seidenindustrie konnte den gefallenen Entscheid gleich an Ort und Stelle entgegennehmen. Vielleicht vermag dieser etwelchen Einfluß auf das weitere Vorgehen des Vorstandes des Zürcher Vereins auszuüben. Für die Mitglieder der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil war wegleitend das freundschaftliche Verhältnis zu der Webschule Wattwil, deren gedeihliche Entwicklung auf die finanzielle Unterstützung von seiten der Arbeitgeber der schweizerischen Textilindustrie angewiesen ist. Ferner befürchtete man mit Recht, das bisherige kollegiale Verhältnis unter den Mitgliedern würde durch Eintreten auf *Standespolitik* gestört werden und Zwispalt entstehen, wie es bereits unter den Mitgliedern des Zürcher Vereins konstatiert werden kann. Es wurde daher auch der Wunsch ausgedrückt, der Angestellten-Verband der schweizerischen Seidenindustrie möchte sich wieder zum ursprünglichen «Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich» rekonstruieren und die *Standespolitik* bleiben lassen, wodurch das frühere freundschaftliche Verhältnis unter den beiden Vereinen wieder hergestellt und damit der Konflikt wegen des gemeinsamen Vereinsorganes hinfällig würde.

Auf alle Fälle ist zu begrüßen, wenn laut Beschluß der Versammlung in Rapperswil die «Mitteilungen über Textilindustrie» wie bis anhin als Fachschrift der gesamten schweizerischen Textilindustrie weiter geführt werden sollen und gegen einseitige *Standespolitik* Stellung genommen worden ist, um so mehr, da den genannten Berufsvereinen sowohl Angestellte wie Arbeitgeber angehören. «N. Z. Z.»

Verband Kaufmännischer Agenten der Schweiz. Die jährliche Generalversammlung fand Samstag, den 6. März im „Du Pont“ statt. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt, letztere unter bester Verdankung an den Quästor, Herrn C. Meylan. Der Jahresbeitrag für 1920 wurde wieder auf die statutarischen Fr. 20 erhöht. Die anschließend unter Vorsitz des Tagespräsidenten Fr. Kaeser vorgenommenen Wahlen haben verschiedene Aenderungen im Vorstand zur Folge. So ungern man sehr verdiente Vorstandsmitglieder wie die Herren G. Blocher und S. Berlowitz ausscheiden sieht, so erfreulich ist die wieder erfolgte Annahme verschiedener Chargen durch frühere Vorstandsmitglieder. Der Vorstand setzt sich für das laufende Jahr wie folgt zusammen: Präsident E. Ludwig, erster und zweiter Vizepräsident W. Thut und Mathys, erster und zweiter Schriftführer Fr. Kaeser und R. Büchi, Quästor C. Meylan, Beisitzer P. Wifner, M. Wyler und H. Looser.

Herr G. Blocher erstattete hierauf einen Bericht über die Wiederanknüpfung der internationalen Beziehungen zu den befreundeten Agentenverbänden. Es ist eine Einladung zu der Besprechung einer internationalen Konferenz in Mailand im April d. J. vom Mailänder Agentenverband auch an uns ergangen, und sollte man wegen der Zu- oder Absage schlüssig werden. Der Referent verbreitete sich über die internationale Konferenz, die am 19., 20. und 21. August 1911 in Zürich stattgefunden hatte und an der sich die Verbände von England, Frankreich, Italien, Ungarn, Belgien und